Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Die Epistel S. Pauli an Philemon

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

Die Epistel S. Pauli
an Philemon.

PAulus der gebunden Christi Jhesu/vnd Timotheus der Bruder. Timotheus.

Philemoni dem lieben vnd vnserm gehülffen/ vnd Apphia der lieben/ vnd Archippo vnserm streitgenossen/ vnd der Gemeine in deinem hause. Archippus.

GNade sey mit euch vnd Friede von Gott vnserm Vater/vnd dem HERRN Jhesu Christo.

ICh dancke meinem Gott/ vnd gedencke dein alle zeit in meinem gebet / nachdem ich höre von der liebe vnd dem glauben/ welche du hast an den HERRN Jhesum/vnd gegen alle Heiligen/das dein glaube den wir mit einander haben/ in dir krefftig werde/durch erkentnis alle des guten/das jr habt in Christo Jhesu. Wir haben aber grosse freude vnd trost an deiner liebe / Denn die hertzen der Heiligen sind erquickt durch dich/ lieber Bruder. 2. Cor. 2 Gal. 1 1. Pet. 2

DArumb/wiewol ich habe grosse freidigkeit / in Christo / dir zu gebieten/ was dir zimet/ So wil ich doch vmb der liebe willen nur vermanen / der ich ein solcher bin/nemlich/ein alter Paulus/nu aber auch ein gebundener Jhesu Christi. So ermane ich dich vmb meines sons willen Onesimi / den ich gezeuget habe in meinen banden/welcher weiland dir vnnütze/Nu aber mir vnd dir wol nütze ist/ den habe ich wider gesand. Du aber wollest jn/das ist/mein eigen hertz annemen. Denn ich wolte jn bey mir behalten/das er mir an deiner stat dienete/ in den banden des Euangelij/ Aber on deinen willen wolte ich nichts thun / auff das dein gutes nicht were genötiget/sondern freiwillig.

Onesimos Griechisch/heisst nütze auff deudsch. Dahin laut S. Paulus/da er spricht/ Er ist mir vnd dir nütz / das ist ein Onesimus.

VJeleicht aber ist er darumb eine zeitlang von dir komen / das du jn ewig wider hettest / nu nicht mehr als einen knecht/sondern mehr denn einen knecht/einen lieben Bruder/sonderlich mir/wie viel mehr aber dir/ beide nach dem fleisch vnd in dem HERRN: So du nu mich heltest fur deinen Gesellen/ so wollestu jn/als mich selbs/annemen. So er aber dir etwas schaden gethan hat/ oder schuldig ist/das rechne mir zu. Jch Paulus hab es geschrieben mit meiner hand /ich wils bezalen/Jch schweige/das du dich selbs mir schüldig bist. Ja lieber Bruder/ gönne mir/das ich mich an dir ergetze/in dem HERRN/ Erquicke mein hertz in dem HERRN.

JCh habe aus zuuersicht deines gehorsams dir geschrieben/Denn ich weis du wirst mehr thun/denn ich sage. Daneben/bereite mir die herberge / Denn ich hoffe/das ich durch ewer gebet euch geschenckt werde. Es grüsset dich Epaphras mein mitgefangener in Christo Jhesu / Marcus / Aristarchus / Demas / Lucas/ meine gehülffen. Die gnade vnsers HERRN Jhesu Christi sey mit ewrem Geist/ Amen. Epaphras. Marcus. Aristarchus. Demas. Lucas.

Geschrieben von Rom durch Onesimum.

Vorrede auff die I. Epistel
S. Peters.

DJese Epistel hat S. Peter zu den bekereten Heiden geschrieben/vnd ermanet sie im Glauben bestendig zu sein/vnd zuzunemen/durch allerley leiden vnd gute werck.

JM j. Cap. Stercket er jren glauben/durch Göttliche verheissung vnd krafft der zukünfftigen seligkeit. Vnd zeiget an/wie dieselbige nicht von vns verdienet/sondern zuuor durch die Propheten verkündiget sey. Darumb sollen sie nu im newen wesen heilig leben/vnd des alten vergessen/ Als die new geborn sind / durch das lebendige ewige wort Gottes.

JM